
Artikel publiziert am: 05.07.2013 - 09.30 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.07.2013 - 17.43 Uhr

Quelle: <http://www.fehmarn24.de/lokales/fehmar/groesstmoegliche-transparenz-2991031.html>

Femern A/S weist Vorwurf zurück

„Größtmögliche Transparenz“

Fehmarn - FEHMARN · Den Vorwurf, intransparent zu sein, will Femern A/S nicht auf sich sitzen lassen.

„Femern A/S steht weiterhin voll und ganz zu seinem Anspruch, bei den Planungen für die Feste Fehmarnbeltquerung die größtmögliche Transparenz zu gewährleisten“, so Tarik Shah, Leiter der Berliner Vertretung von Femern A/S, der sich auf jüngste Pressemitteilung der Allianz und des Aktionsbündnisses gegen eine Feste Fehmarnbeltquerung bezieht.

Darin hatten Susanne Brelowski (Allianz) und Hendrick Kerlen (Aktionsbündnis) bekanntlich kritisiert, dass Femern A/S eine frühzeitige Veröffentlichung seiner Projektunterlagen in Deutschland verweigere.

„Die Antragsunterlagen für die Planfeststellung in Deutschland werden derzeit gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Lübeck, fertiggestellt. Erst nach der endgültigen Fertigstellung der Unterlagen werden wir diese der Planfeststellungsbehörde übergeben. Eine Veröffentlichung von noch nicht fertiggestellten Unterlagen zum jetzigen Zeitpunkt kann dagegen nicht im Sinne einer professionellen Planung sein“, so Tarik Shah.

Darüber hinaus weist Femern A/S darauf hin, dass es sämtliche Hintergrundberichte (auf Englisch) zu den verschiedenen untersuchten Auswirkungen des Vorhabens Feste Fehmarnbeltquerung bereits am Freitag im Rahmen der dänischen Umweltverträglichkeitsstudie auf einer eigenen Website veröffentlicht habe, „um auch auf diese Weise Transparenz zu ermöglichen“, so Tarik Shah abschließend. · **nic**

Artikel lizenziert durch © fehmarn24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmarn24.de>